

# Spenden sind nach wie vor willkommen

## Unterstützer werben für Jan-Reiners-Brückendenkmal

Von Klaus Göckeritz

**Borgfeld-Lilienthal.** Die Jan-Reiners Brücke gehört zur Geschichte. Ein Teilstück des Brückenbogens soll an diesen Abschnitt der Borgfelder und Lilienthaler Geschichte erinnern. Der Mäzen und Unternehmer im Ruhestand Conrad Naber hatte vor rund fünf Monaten zu einem ersten Arbeitsgespräch mit dem Ziel eingeladen, den finanziellen Boden für den Bau eines Brückendenkmals zu bereiten. Jetzt kamen die Unterstützer ein weiteres Mal zusammen und zogen eine Zwischenbilanz. Demnach hat sich der Topf weiter gefüllt, es bleibt eine Lücke von 6000 Euro.

Die Kosten für das gesamte Projekt bezifferte die Runde im vergangenen September auf knapp 23 000 Euro. Davon werden etwa 18 000 Euro für den Auf- und Abbau des Brückenteils und rund 4500 Euro für den Bau

des Fundaments benötigt. Die Aktion startete mit rund 12 000 Euro, in der Zwischenzeit sind weitere Spenden von Firmen und Privatpersonen eingegangen.

An der Denkmalsaktion sind sowohl Lilienthaler als auch Borgfelder Privatpersonen, Geschäftsleute, Vereine und Institutionen beteiligt. Dass sich so viele Lilienthaler für ein kleines Denkmal auf Bremer Gebiet engagieren, erfreute insbesondere Gerd Ilgner vom Borgfelder Beirat. Wie berichtet, soll das elf Meter lange Brückenteil auf einen Sockel neben der im Bau befindlichen Brücke zwischen der Borgfelder Allee und dem Truper Deich gestellt werden.

Wer für das neue Denkmal spenden möchte, kann dies beim Bürgerverein Borgfeld gegen eine Spendenbescheinigung tun. Die Kontonummer lautet 0111 1509 bei der Sparkasse in Bremen (Bankleitzahl 290 501 01).